

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1934-12-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Von
Frau E. G. Neumann
Plummi 13
Seigershofe 2

~~DIE SAMMLUNG~~

~~LITERARISCHE MONATSSCHRIFT~~

~~unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann~~

~~QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664~~

AMSTERDAM, DEN

4.12.34.

Lieber Herr Alfred Neumann -

heute erzählt mir Landauer - mit dem zusammen ich hier im selben
komischen kleinen Hotel wohne -, dass Sie etwas krank sind. Das
fehlt einem jetzt noch, und ^{man}es grade noch brauchen. Es tut mir
sehr leid. Hoffentlich ist es keine langwierige Sache.

Ich bin Ihnen noch meinen Dank für Ihren reizenden Brief schuldig.
Ihre warmen und klugen Worte zu meiner Arbeit sind eine wirkliche
Freude für mich gewesen. Sie haben das Buch mit einer grossen Freund-
lichkeit gelesen.

Meine Anmerkungen zum "Neuen Cäsar" werden Sie in diesem Heft der
"Sammlung" finden. Sie sind nur fragmentarisch - aber sie kommen vom
Herzen.

Die Zeitschrift macht mir viel Arbeit, gerade jetzt. Seit der Roman
fertig ist, habe ich nur Aufsätze geschrieben und noch nichts neues
Grösseres angefangen. Aber jetzt ist es bald wieder so weit - ich
spüre schon, dass sich etwas bewegt.

Man kommt sich ulkig vor, was Neues anzufangen. Was wird dieses 1935
bringen? Dass es ohne einen Donnerschlag vorbeigeht, scheint fast aus-
geschlossen. Hoffentlich dröhnt er nur in Berlin, nicht in ganz Euro-
pa. - - Grüßen Sie bitte Ihre Frau herzlich von mir.

Aufrichtig herzlich

M,
Klaus
Mann